



Beratungsangebot

□ *Strategisch:* *IT-Infrastrukturen & -Services*

- **Vergewisserung: Ist-Analyse IT-Systeme und -Organisation**
- **Aufgabenmodellierung: Soll-Konzepte**
- **IT-Management: Aufgaben- und Vertragssteuerung**



Projektteam

Klaus Gödde
Harry Gunia
Wilhelm Rosemann
Nina Freitag

Angebots-Nr.: 3266/23SVWb
Datum: 09.10.2023



Inhaltsübersicht

1. Kontext | Aufgabenstellung

A. Vergewisserung: Ist-Analyse IT-Systeme und –Organisation

B. Aufgabenmodellierung: Soll-Konzepte

C. IT-Management: Aufgaben- und Vertragssteuerung

2. Das Dienstleistungsangebot

3. Entscheidungsraaster



1. Kontext | Aufgabenstellung

Digitale Technologie ist ein Innovationskriterium und zugleich Indikator wirtschaftlichen und serviceoptimierten Verwaltungshandelns. Die Fortentwicklung der kommunalen Services zu Shared Service Centern bietet die Alternative, definierte Dienstleistungen anzubieten. Dies gilt insbesondere für den städtischen IT-Service; denn als **das** Instrument von Verwaltungsmodernisierung ist moderne Informations- und Kommunikationstechnologie positionierbar.

IT-Services sind in einer Kommune nicht aus der Technik selbst konturierbar, sondern stellen eine Leistung für die Organisationseinheiten der Gemeindeverwaltung und weiterer Mandanten [Betriebe, Schulen usw.] da, die zukunftsfähig zugleich als eGovernment die kommunale Vorgangsverwaltung und das Entscheidungsmanagement digital basiert verändern.

IT-Service als Technik und Dienstleistung ist standardisierbar und damit wirtschaftlich darstellbar. Nachdem der Standardisierungsgrad für Soft- und Hardware schon seit geraumer Zeit ein konkretes Niveau erreicht hat, können in der Konsequenz auch die Prozesse der IT-Services standardisiert werden. Als IT-Services können sämtliche IT-Dienste für die kommunale Verwaltung und ggf. weitere Mandanten verstanden werden. Daraus ist organisatorisch die strategische Organisationsplanung als interne Abteilungsstrategie, outgesourcete Volldienstleistung oder strategische Steuerung von internen und externen Diensten abzuleiten hinsichtlich Personaleinsatz, Organisationsformen und Haushaltseinsätzen.

- Die Aufnahme dieser Anforderungen spiegelt sich im entwickelten Verständnis von IT SERVICE MANAGEMENT (ITSM). ITSM stellt Prozess-, Kunden-, Kosten- und Leistungsorientierung in den Vordergrund. Nur so können langfristig und ohne negative Auswirkungen auf die Organisation der Dienstleistung, -steuerung oder -beauftragung der Gemeindeverwaltung nachhaltig die Produktivität erhöht und die Kosten optimiert werden. Wird dieser Gedanke im Kontext zum notwendigen Betriebskonzept gesehen, ist ein prozessorientiertes Vorgehensmodell notwendig. Ein wichtiges und weitverbreitetes Rahmenwerk für die Konzeption, Steuerung und Optimierung einer den Geschäftsprozessen unterliegenden IT-Organisation im ITSM-Umfeld ist die IT Infrastructure Library (ITIL[®]).¹

¹ <http://www.itil-officialsite.com/> ITIL ist eine herstellerunabhängige Sammlung von Best Practices, mit denen es IT-Organisationen über einen prozessorientierten skalierbaren Ansatz ermöglicht wird, Effizienzsteigerungen innerhalb ihrer IT-Prozesse zu erzielen und somit ihren Kunden einen gleich bleibenden IT Service zu liefern.



- Die Geschäftsprozesse ihrerseits stehen in öffentlichen und insbesondere kommunalen Verwaltungen unter der Anforderung ihrer EGOVERNMENTMODELLIERUNG.² Das in Deutschland in Kraft getretene Gesetz ist ein weiterer Anstoß zu mehr Effizienz durch ein koordiniertes Vorgehen sowie durch Standardisierung oder Harmonisierung von Prozessen und IT. Das setzt voraus, dass die Einführung entsprechender Angebote und Technologien kontinuierlich erfolgt, dass sie weiterentwickelt und durch angepasste Regelungen auf allen Ebenen vorangebracht wird.

Wegen dieser

- entwickelten Verständnisse eines IT-Service-Managements und
- weitergehender eGovernmentumsetzung in der Stadt Waldenbuch
- bei gleichzeitiger erheblicher Dynamik des IT-Marktes,
- generell wachsenden Aufgaben für den IuK-Service und dem
- Gebot wirtschaftlicher, restriktiver Haushaltsführung

stehen die IT- und Organisationsverantwortlichen in der Stadt Waldenbuch vor der Aufgabe, die Infrastrukturen und die Organisation des IT-Betriebes dahingehend zu untersuchen, wie und mit welchen technischen Systemen und Infrastrukturen sowie in welchen personellen Strukturen der IT-Betrieb zukünftig als eigenbetrieblichen Einrichtung den strategischen und wirtschaftlichen Zielen der Stadt Waldenbuch effektiv ist. Dabei ist zugleich zu untersuchen, inwiefern Sourcing- oder Teilsourcinglösungen dienlich sein können. Diese Prüfung soll als externe Beratungsleistung realisiert werden bezogen auf die technische Systemplanung als bezogen auf verbundene extern-interne Service- und Managementstrukturen.

ITIL steht als Abkürzung für „Information Technology Infrastructure Library“. Federführend arbeitet das britische Office of Government Commerce (OGC), das aus der ehemaligen Regierungsstelle Central Computer and Telecommunications Agency (CCTA) hervorgegangen ist, zusammen mit verschiedensten IT Service Management-Instituten und Foren am Ausbau der Bibliothek. Seit den 90er Jahren hat sich ITIL zu einem internationalen De-facto-Standard entwickelt. ITIL war anfangs eine Serie von mehr als 40 Büchern über IT Service Management und bestand aus 26 Modulen. Diese erste große Library bezeichnet man auch als ITIL 1.0. Im Zuge der ständigen Verbesserung und der Anpassung an die aktuellen Situationen im IT-Umfeld wurden zwischen den Jahren 2000 und 2004 die Inhalte von ITIL 1.0 in einem großen Release modernisiert und in acht wesentlichen Büchern zusammengefasst: ITIL 2.0. Im Frühsommer 2007 erschien die ITIL-Version 3, die im Jahr 2011 in Form eines neuen Release (Edition 2011) nochmals überarbeitet wurde. Ab dem 08. April 2013 gibt es die deutschen Prüfungen und Bücher für die entsprechenden Seminare.

² U.a. eGovernmentgesetz des Bundes und inzwischen auch einiger Bundesländer



Auslöser dieser Projektarbeit ist der im Jahr 2024 auslaufende Leasingvertrag bezüglich der zentralen IT-Systeme.

Jede Prüfung der Organisationsvarianten bliebe reine betriebswirtschaftliche Analyse, wenn sie nicht durch eine IT-Strategie hinterfragt und begründet würde. Jeder lokale IT-Infrastrukturausbau bedarf einer infrastruktur-konzeptionellen Verortung und einer betriebswirtschaftlichen Einordnung. Jede IT-Strategie inkludiert lokale IT-Infrastrukturbedingungen, fachliche Anforderungen ihrer Nutzenden in den Abteilungen | Ämtern sowie eine Ressourcenplanung (Personal, Organisation).

In der kommunalen Verwaltung setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass eine intensive Auseinandersetzung mit ihren Produkten und damit ihren Prozessen unumgänglich ist. Wissenschaftlich haben sich die Betriebswirtschaftslehre, die Verwaltungswissenschaften und die Wirtschaftsinformatik diesem Thema angenommen. Entsprechend weisen Fachgebiete wie die Prozessmodellierung, das Workflowmanagement oder die Prozesskostenrechnung eine intensive theoretische Durchdringung auf. SWOT-Analyse, Balanced Scorecard oder Forecasting – welches sind ihre konzeptionell getragenen Anwendungsfälle in Kommunalverwaltungen?

Die Stadt Waldenbuch möchte in diesem komplexen Entscheidungsprozess aus strategisch-methodischen Gründen sich nicht allein auf die eigenen Überlegungen stützen, sondern externen organisationswissenschaftlichen, verwaltungspraktischen und technologischen Sachverstand hinzuziehen. Damit folgt die Stadt der Erfahrung, dass es externen Beobachtenden und Untersuchenden leichter fällt, qualifizierte und unvoreingenommene Antworten auf Fragen zum Zustand und zur Zukunft von Organisationen und (IT-)Betrieben zu finden. Ihr Vorteil besteht darin, dass Externe keine unmittelbaren Interessen im Prozess der Analyse und Beobachtung haben. Außerdem können sie Erfahrungen aus anderen „Welten“ – u.a. Städte-Benchmark | Wissenschaft – einbringen.



2. Das Dienstleistungsangebot

Loesungenfinden.org – DAS BERATUNGSNETZWERK arbeitet ausschließlich für öffentliche Verwaltungen und verbindet in zahlreichen IT-Fachplanungen und kommunalen Konzeptionen strategischer Steuerung

- A. eine umsetzbare, konkrete eGovernmentstrategie mit
- B. einer ITIL-orientierten Projekte- und Aufgabenplanung.

Die hier angebotene Zusammenarbeit ist eine Dienstleistung, die üblicherweise auch die im HOAI³-Modell abgebildeten Aufgabenstellungen der Phase 1 – 3 umfasst. Es ist im *Loesungenfinden.org* Phasenkonzept insgesamt die Phase 1:

Arbeitsphase	Aufgabenprofil gemäß HOAI	Dienstleistung
Phase 1	Grundlagenermittlung	Analyse; Ermitteln der Voraussetzungen zur Lösung der technischen und Serviceaufgabe
	Vorplanung	Projekt- und Planungsvorbereitung: Erarbeiten der wesentlichen Teile einer Lösung der Planungsaufgabe
	Entwurfsplanung	System- und Integrationsplanung: Erarbeiten der möglichen ersten Lösungen der Planungsaufgabe, Kostenrechnung

Loesungenfinden.org bietet der Stadt Waldenbuch eine Projektarbeit in drei Schritten an:

- A. **Vergewisserung: Ist-Analyse IT-Systeme und -Organisation**
- B. **Aufgabenmodellierung: Soll-Konzepte**
- C. **IT-Management: Aufgaben- und Vertragssteuerung**

A. Modul I: Ist-Analyse IT-Systeme und –Organisation

Die hier angebotene externe Dienstleistung als Beschreibung, Bewertung und Kostenschätzung zur zukünftigen IT-Infrastruktur der Systeme als auch möglicher Outsourcing- und/oder interner

³ Die angebotene Dienstleistung geht über die klassischen HOAI-Module hinaus; siehe **Fettdruck**



Organisationsmodelle des IT-Betriebes der Stadt Waldenbuch benötigt eine ebenfalls extern geführte kritische Aufnahme der derzeitigen technischen und organisatorischen Ist-Situation. Methodisch können die Projektgrundlagen nicht in reiner Zulieferung durch Stadt Waldenbuch bestehen.

Um gleichwohl Projektaufwände vertretbar zu halten, unternimmt *Loesungenfinden.org* im Rahmen einer vorbereiteten zweimal ganztägigen Workshoparbeit mit dem IT-Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung eine halbstandardisierte Erhebung zur Hard- und Softwaresituation, zu Hostingleistungen, weiterer vertraglicher Bindungen an Dienstleistungsunternehmen, zu Prozessen der Anwenderbetreuung, zum Administrationsportfolio, zur Qualifikation des derzeit eingesetzten Personals, zur Informationssicherheit, zu Digitalisierungsaufgaben, zu Anforderungen der Ämter, der Ratsarbeit und Öffentlichkeit, zu Aufgabenstellungen weiterer kommunaler Einrichtungen in Waldenbuch, zu IT-Managementaufgaben im IT-Team usw.

Für die Workshoparbeit liefert *Loesungenfinden.org* vorab eine Agenda sowie einen Erhebungsleitfaden. Darauf bezogen werden durch die IT-Verantwortlichen der Stadt vorab einfach und in der Tagesarbeit verfügbare Informationen vorbereitet. Die *Loesungenfinden.org*-Projektleitung orientiert den Erhebungsleitfaden einerseits am ITIL-Konzept und darüber hinaus an der Projektp Praxis der Beratungsarbeit zahlreicher IT-Analysen zum Einstieg in Konzeptionierungs- und Beschaffungsprojekte.

Gemäß der ToDo-Liste von *Loesungenfinden.org* und begleitender halbstandardisierter Interviews mit den Mitarbeitenden des IT-Services werden derzeitige Arbeitsaufwände (moderierte Selbstaufschreibung) und aus fachtechnischer sowie aus mittelbarer Kundenperspektive notwendige IT-Planungen erhoben und qualifiziert.

Die Analysearbeit mit dem IT-Verantwortlichen wird am Ende der Arbeit in Waldenbuch überprüft durch Feedbackgespräche mit Entscheidungsträgern innerhalb der Stadtverwaltung (Hauptamt/zentrale Dienste, Kämmerei usw.). Mit diesem Projektschritt werden die 'Kunden' des IT-Services adressiert im Rahmen der Analysephase.

Im Ergebnis dieses rein analytischen Projektmoduls erstellt *Loesungenfinden.org* einen derzeitigen Infrastruktur- und Leistungskatalog der aktuellen IT-System-Landschaft und der IT-Organisation und bewertet diese. Die Analyse inkludiert die derzeitigen Gesamtkosten inkl. Abschreibungs- und Personalaufwände, sofern diese direkt ermittelbar sind.



B. Modul II: Aufgabenmodellierung: Soll-Konzepte

Im zweiten Projektschritt werden mögliche Sollszenarien des IT-Betriebes erarbeitet, die eine Stufenfolge an Outsourcingvarianten abbilden.

Das Analysemodul hat eine Bewertung der

- a. aktuellen technischen Infrastruktur inkl. Aufgaben- und Investitionsplanung
- b. des IT-Anforderungsprofils weiterer Digitalisierung der Gemeindeverwaltung und sonstiger kommunaler Einrichtung sowie
- c. der Personalausstattung und deren mittelfristiger Entwicklung geliefert.

Dieses Portfolio des IT-Betriebes kann – wie die kommunale IT-Landschaft in Baden-Württemberg und allen anderen Bundesländern zeigt - in einer Stufenfolge zwischen ausschließlichem Eigenbetrieb der Gemeinde als auch differenzierten Outsourcings organisiert und angeboten werden. Neben den Aufgaben des technischen IT-Ausbaus bzw. einer Ersatzbeschaffung in der Planung über fünf Jahre sind Teilauslagerungen, externer Rechenzentrumsbetrieb, Modelle des technischen und organisatorischen Networkings sowie insgesamt auch ein vollständiges Outsourcing (Managed Services) denkbar.

Ausgehend von den Ergebnissen des Analysemoduls stellt *Loesungenfinden.org* Modellszenarien hierzu vor im Rahmen einer Workshoparbeit in Waldenbuch mit dem IT-Verantwortlichen. Damit wird eine Machbarkeit der Szenarien aus der Vor-Ort-Erfahrung gesichert.

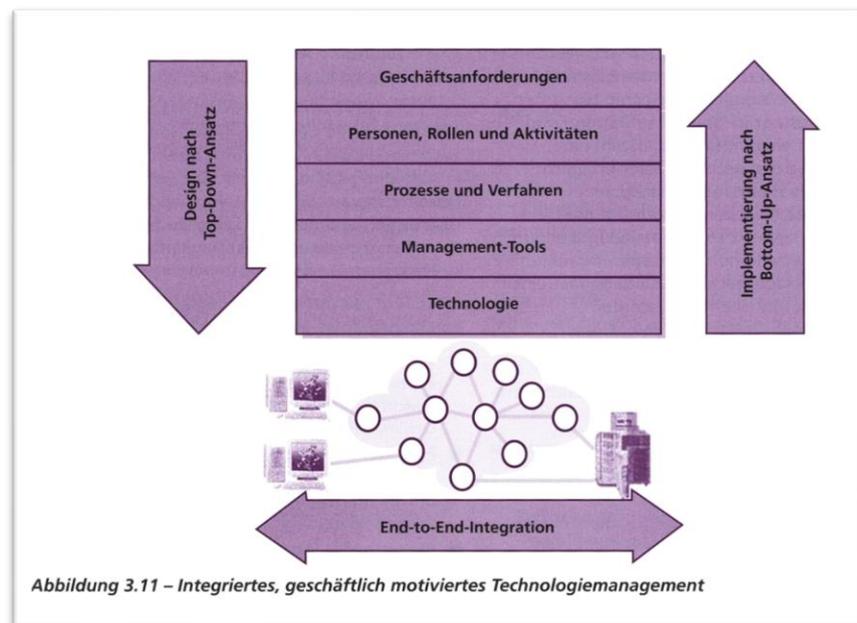
Die Workshoparbeit stellt Konzeptvorschläge gegeneinander (Vor-/Nachteile-Übersicht) und liefert eine externe Risikobewertung. Es werden Kostenmodelle⁴ zu den Konzeptvorstellungen erarbeitet; dazu liefert *Loesungenfinden.org* Daten aus der langjährigen kommunalen Beratungserfahrung sowie aus dem etablierten Ausschreibungsservice (technische Systeme und IT-Services).

⁴ Die Projektarbeit ist – wie eingangs vorgestellt – keine rein betriebswirtschaftliche Draufsicht, sondern eine Mehrebenenanalyse und –konzeption. Daher kann es sich auch nicht um exakte Gesamtkostenrechnungen handeln, sondern um gesicherte Schätzungen.



C. IT-Management: Aufgaben- und Vertragssteuerung

Jedes IT-Betriebs- und Sourcingmodell bedarf einer Steuerung sowie eines Controllings mit entsprechender Berichterstattung an die Verwaltungsleitung sowie die politischen Gremien.



In der Gliederung des technischen Bedarfs und personellen wie strategischen Aufgabenkatalogs aus Modul I und seiner möglichen Realisierung nach den Sollkonzept-Szenarien in Modul II ergibt sich bereits in Modul II der Servicekatalog (ITIL: Delivery), der im professionellen IT-Betrieb als IT-Management beschreibbar ist. Im Projektmodul III wird das zukünftige IT-Management gesondert beschrieben durch *Loesungenfinden.org* inkl. seiner zukünftigen Organisation. Neben der dezidierten Beschreibung der Services geht es in diesem Modul vor allem um die Ermittlung der notwendigen Hard- und Software sowie Personalaufwandes sowie die Steuerungsbedarfe aus Sicht der Organisationseinheiten der Gemeinde (Prozesse) als auch der politischen Gremien (Kennzahlen/Berichts- und Entscheidungsmatrix). Die Aufnahme von entsprechenden Managementanforderungen in der Stadt Waldenbuch ist eine erste Modellierung der zukünftigen Wirklichkeit.



3. Entscheidungsraster

Die gesamte Projektarbeit dokumentiert *Loesungenfinden.org* in einer generellen Gegenüberstellung analytisch erarbeiteter Bedarfe und sollkonzeptioneller Organisationsformen des IT-Betriebes. Es wird ein Managementletter erarbeitet, der im Kern ein Entscheidungsraster enthält für die politisch sowie IT- und Organisationsverantwortlichen der Stadt. Alle Aufzeichnungen, Mindmaps, tabellarischen Sammlungen, Arbeitsprotokolle werden transparent der Stadt Waldenbuch digital übergeben.

Das Entscheidungsraster wird

- a. im Rahmen einer Projektpräsentation mit den IT- und Organisationsverantwortlichen der Gemeindeverwaltung diskutiert und ggf. bearbeitet und optimiert und
- b. in der finalen Form im Rat der Gemeinde vorgestellt als Entscheidungsvorlage.

Option:

Eventuell bedarf eine Ratsentscheidung einer deutlich feingliederigeren Ausarbeitung des Projektergebnisses. Dafür wird statt einer Kostenschätzung durch *Loesungenfinden.org* ein Markterkundungsverfahren gem. des Vergabebereichs durchgeführt. Es werden Angebote möglicher externer IT-Dienstleistungsunternehmen eingeholt und dazu differenziert stadtinterne Kosten erfasst.



Gesamtaufwand für die aufgeführten Beratungsinhalte

1. Vergewisserung: Ist-Analyse IT-Systeme und –Organisation inkl. 1,0 PT ⁵ vor Ort in Waldenbuch	1.470, -- €
2. Aufgabenmodellierung: Soll-Konzepte inkl. ca. 0,5 PT vor Ort in Waldenbuch	1.470, -- €
3. IT-Management: Aufgaben- und Vertragssteuerung Managementletter Projektergebnis	4.410, -- €
3a. Option: detaillierte Kostenplanung Präsentation/Optimierung Inkl. 0,5 PT vor Ort in Waldenbuch	980,-- € 490,-- €
Ergebnisvorstellung/Entscheidungsvorlage Rat Inkl. 0,5 PT vor Ort in Waldenbuch	930,-- €
Option: Markterkundung/differenzierte Kostenrechnung	3.430, -- €

- Es werden nur die tatsächlich erbrachten Leistungen abgerechnet.
- Allen Preisen ist die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.
- Zusätzliche optionale Arbeitstage werden – auch hälftig – zum Tagessatz von 980,-- € berechnet
- Nebenkosten (Administration/Reisen) sind inklusive kalkuliert
- Zahlungen sind 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig. Skonto wird nicht gewährt.

Sämtliche aufgeführten Beratungsleistungen /Module können einzeln beauftragt bzw. unter den angegebenen Konditionen kombiniert werden.

Loesungenfinden.org bietet mit der Struktur dieses Angebotes Vorgehensweisen. Wir erbitten hinsichtlich aller dargestellten Inhalte und Kosten Vertraulichkeit gegenüber Dritten. Eine anderweitige Verwendung bedarf unserer Zustimmung.

Bedburg, den 09.10.2023 | Wilhelm Rosemann
Geschäftsführer

⁵ PT = Projekttag



Beratungsangebot

□ *Umsetzung* *IT-Service-Strategie*

IT-Infrastruktur & -Services 2024

Planungs- & Ausschreibungsservice

- *Feinkonzeption & Ausschreibung*
- *Angebotsauswertung & -empfehlung*



WALDENBUCH

DIE STADT MIT
SCHOKOLADENSEITEN

Projektteam

Klaus Gödde
Harry Gunia
Wilhelm Rosemann
Nina Freitag

Angebots-Nr.: 3267/23SVWb

Datum: 09.10.2023



1. Kontext | Aufgabenstellung

IT-Services sind in einer Kommune nicht aus der Technik selbst konturierbar, sondern stellen eine Leistung für die Gemeindeverwaltung und weiterer Mandanten [Betriebe, Schulen usw.] da, die zukunftsfähig zugleich als eGovernment die kommunale Vorgangsverwaltung und das Entscheidungsmanagement digital basiert verändern.

IT-Service als Technik und Dienstleistung ist standardisierbar und damit wirtschaftlich darstellbar. Nachdem der Standardisierungsgrad für Soft- und Hardware schon seit geraumer Zeit ein konkretes Niveau erreicht hat, können in der Konsequenz auch die Prozesse der IT-Services standardisiert werden. Als IT-Services können sämtliche IT-Dienste für die gemeindliche Verwaltung und ggf. weitere Mandanten verstanden werden. Daraus ist organisatorisch die strategische Organisationsplanung als interne Abteilungsstrategie, outgesourcte Volldienstleistung oder strategische Steuerung von internen und externen Diensten abzuleiten hinsichtlich Personaleinsatz, Organisationformen und Haushaltseinsätzen.

Loesungenfinden.org bietet mit dem parallelen Dienstleistungsangebot 3266/23SVWd für die Projektverantwortlichen der Stadt Waldenbuch die Erarbeitung einer Strategie zukünftiger IT-Infrastruktur & -Services 2024 an.

Die hier angebotene Planungs- und Konzeptarbeit mit *Loesungenfinden.org* setzt auf den Ergebnissen der Konzeptarbeit zur zukünftigen Strategie für die IT-Infrastruktur & -Services der Stadt auf und inkludiert eine fachliche und vergabestrategische Feinkonzeptionierung der Beschaffung.

Optional wird hier angeboten, dass das Ausschreibungsverfahren - als Fullservice - bekannt gemacht und die Bieterkommunikation als Begleitung der Angebotsphase (u.a. Beantwortung von Bieterfragen) durchgeführt wird im Rahmen der *Loesungenfinden.org*-Datencloudlösung und sowohl die Bekanntmachung/Bieterkommunikation als auch der digitale Angebotseingang gemäß VgV über eine am Markt verfügbare Softwarelösung als Vergabeplattform erfolgt als Dienstleistung. *Loesungenfinden.org* setzt die Plattform www.dtv.de ein.



Loesungenfinden.org bietet nachfolgend eine Projektbegleitung für die Projektverantwortlichen der Stadt als Planungs- und Ausschreibungsservice an. Die Zusammenarbeit ist in nachfolgende Projektphasen gegliedert; sämtliche Dienstleistungsmodul können einzeln oder pro Phase in Anspruch genommen werden.

Eine Dienstleistungsphase 1, die eine Ist- Analyse und grundlegende Konzeptarbeit liefert, ist Gegenstand des parallelen Angebotes.

- ◆ Phase 1: Analysen & Konzepte ✓
- ◆ Phase 2: Feinkonzeptionierung & Ausschreibung
 - Feinkonzeptionierung
 - Erstellung versandfertiger Verdingungsunterlagen
 - Begleitung des Ausschreibungsverfahrens
- ◆ Phase 3: Angebotsauswahl/Vergabeempfehlung

Durchgeführt als Wettbewerblicher Dialog inkl. eines vorangestellten EU-Teilnahmewettbewerbs

Loesungenfinden.org bietet nachfolgend im Rahmen eines Phasenmodells eine diskriminierungsfreie Projektbegleitung für die Stadt Waldenbuch zur wirtschaftlichen Beschaffung der externen IT-Dienstleistung an; sämtliche Dienstleistungsmodul können einzeln oder pro Phase in Anspruch genommen werden. Die Dienstleistungen umfassen die üblicherweise auch im HOAI¹-Modell abgebildeten Aufgabenstellungen:

Arbeitsphase	Aufgabenprofil gemäß HOAI	Dienstleistung
Phase 1 ✓	I. Grundlagenermittlung	Analyse; Ermitteln der Voraussetzungen zur Lösung der technischen Aufgabe
	II. Vorplanung	Projekt- und Planungsvorbereitung: Erarbeiten der wesentlichen Teile einer Lösung der Planungsaufgabe
	III. Entwurfsplanung	System- und Integrationsplanung: Erarbeiten der endgültigen Lösung der Planungsaufgabe, Kostenrechnung

¹ Die angebotene Dienstleistung geht über die klassischen HOAI-Module hinaus; siehe **Fettdruck**



Phase 2	IV.	Ausführungsplanung	Erarbeiten und Darstellen der ausführungsbereiten Planungslösung
	V.	Vorbereitung der Vergabe	Ermitteln der Mengen und Aufstellen von Leistungsverzeichnissen, Überprüfung der Kostenrechnung, Erstellung versandfertiger Verdingungsunterlagen
Phase 3	VI.	Mitwirkung bei der Vergabe	Prüfung der Angebote, Studie zur Vergabempfehlung , Mitwirkung bei der Auftragsvergabe
Phase 4	VII.	Objektüberwachung	Vertragsüberwachung: Überwachen der Ausführungen der vergebenen Maßnahmen, Projektmanagement
	VIII.	Objektüberwachung, Abnahme, Gewährleistungsbegleitung, Dokumentation	Überwachen der Beseitigung von Mängeln und Dokumentation des Gesamtergebnisses

Die in Phase 1 erarbeitete Konzept zukünftiger IT-Infrastruktur & -Services 2024 ist für ein Ausschreibungsverfahren aufzunehmen und inkl. weitergehender Markt- und Best-Practice-Kenntnisse von *Loesungenfinden.org* differenziert festzulegen bezüglich zu beschaffender Dienstleistung.

Exakt für diese Situation eignet sich in hervorragender Weise das mit der neuen Vergabeordnung für die Beschaffung von Dienstleistungen festgelegte Verfahren des Wettbewerblichen Dialogs². Auf der Basis einer feinkonzeptionell für das Ausschreibungsverfahren fortzuschreibenden Version der Parameter der Konzeption der Phase 1 werden interessierte Bieterunternehmen gebeten, einen jeweiligen Entwurf zukünftiger IT-Infrastrukturausstattung und zugehöriger Services anzubieten. Dabei bleibt es den Bieterunternehmen überlassen, Bietergemeinschaften oder Nachunternehmen in das Projekt zu integrieren. Die Gesamtlösung unterliegt den Bedingungen wirtschaftlicher Vergabe gem. der VgV.

² § 18 VgV



Die Vorgehensweise nach dem Teilnahmewettbewerb beschreibt der Gesetzestext allgemein:

Zu diesem Zweck gehen die Auftraggeber wie folgt vor:

a) Sie beschreiben und erläutern ihre Bedürfnisse und Anforderungen in der Bekanntmachung oder in einer Leistungsbeschreibung. In der Bekanntmachung können sie eine Höchstzahl von Unternehmen bestimmen, die zur Teilnahme am Dialog aufgefordert werden und die nicht unter drei liegen darf;

b) mit den ausgewählten Unternehmen eröffnen die Auftraggeber einen Dialog, in dem sie ermitteln und festlegen, wie ihre Bedürfnisse am besten erfüllt werden können. Dabei können sie mit den ausgewählten Unternehmen alle Einzelheiten des Auftrages erörtern. Sie sorgen dafür, dass alle Unternehmen bei dem Dialog gleichbehandelt werden, geben Lösungsvorschläge oder vertrauliche Informationen eines Unternehmens nicht ohne dessen Zustimmung an die anderen Unternehmen weiter und verwenden diese nur im Rahmen des Vergabeverfahrens;

c) die Auftraggeber können vorsehen, dass der Dialog in verschiedenen aufeinander folgenden Phasen abgewickelt wird, um die Zahl der in der Dialogphase zu erörternden Lösungen anhand der Zuschlagskriterien zu verringern. Die Unternehmen, deren Lösungen nicht für die nächstfolgende Dialogphase vorgesehen sind, werden darüber informiert;

d) die Auftraggeber erklären den Dialog für abgeschlossen, wenn eine oder mehrere Lösungen gefunden worden sind, die ihre Bedürfnisse erfüllen oder erkennbar ist, dass keine Lösung gefunden werden kann. Im Fall der ersten Alternative fordern sie die Unternehmen auf, auf der Grundlage der eingereichten und in der Dialogphase näher ausgeführten Lösungen ihr endgültiges Angebot vorzulegen, das alle zur Ausführung des Projekts erforderlichen Einzelheiten enthalten muss. Die Auftraggeber können verlangen, dass Präzisierungen, Klarstellungen und Ergänzungen zu diesen Angeboten gemacht werden. Diese Präzisierungen, Klarstellungen oder Ergänzungen dürfen jedoch keine Änderung der grundlegenden Elemente des Angebotes oder der Ausschreibung zur Folge haben, die den Wettbewerb verfälschen oder diskriminierend wirken könnte;

e) die Auftraggeber bewerten die Angebote auf Grund der in der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien und wählen das wirtschaftlichste Angebot aus. Sie dürfen das Unternehmen, dessen Angebot als das wirtschaftlichste ermittelt wurde, auffordern, bestimmte Einzelheiten des Angebotes näher zu erläutern oder im Angebot enthaltene Zusagen zu bestätigen. Dies darf nicht dazu führen, dass wesentliche Aspekte des Angebotes oder der Ausschreibung geändert werden, und dass der Wettbewerb verzerrt wird oder andere am Verfahren beteiligte Unternehmen diskriminiert werden;



f) verlangen die Auftraggeber, dass die am wettbewerblichen Dialog teilnehmenden Unternehmen Entwürfe, Pläne, Zeichnungen, Berechnungen oder andere Unterlagen ausarbeiten, müssen sie einheitlich für alle Unternehmen, die die geforderte Unterlage rechtzeitig vorgelegt haben, eine angemessene Kostenerstattung hierfür gewähren

Loesungenfinden.org schlägt also als Umsetzungselement der Konzeptionierung ein Beschaffungsverfahren vor mit folgenden wesentlichen Schritten:

1. Aufforderung zur Teilnahme mit einer Beschreibung der Aufgabenstellung und Eignungskriterien. Die Eignungskriterien für die am wettbewerblichen Dialog zu beteiligenden Unternehmen enthalten sowohl absolute Anforderungen zur Leistungsfähigkeit als auch bewertbare Anforderungen zur fachlichen Eignung.
2. Auswahl der geeigneten Teilnehmerfirmen anhand der Eignungskriterien auf max. 4 Bieterunternehmen
3. In der Präsentation - den eigentlichen wettbewerblichen Dialog – müssen die Teilnehmerfirmen ihre Lösungen zu den Anforderungen der Aufgabenstellung detailliert vorstellen und auch grob finanziell bewerten. Aus den verschiedenen Lösungsansätzen wird ein Leistungsverzeichnis entwickelt, das dann im Detail die zu erbringenden Leistungen der Teilnehmerfirmen beschreibt. Aus den verschiedenen Lösungsansätzen muss ein Ansatz extrahiert werden, der vergleichbar von allen Teilnehmerfirmen verlangt werden kann. Die Dialogrunde kann durchaus auch mehrere Gespräche mit den Teilnehmerfirmen enthalten.
4. Nach der Dialogrunde werden die Teilnehmerfirmen aufgefordert, ein verbindliches Angebot zum dann vorliegenden Leistungsverzeichnis abzugeben.
5. Die Vergabeentscheidung erfolgt als Bewertung der Umsetzung des Leistungsverzeichnisses in Relation zum Angebotspreis gemäß den zum Dialog veröffentlichten Zuschlagskriterien.



2. Dienstleistungsangebot

Stufe 1		
<p>Beratung bei der Durchführung eines EU-weiten Teilnahmewettbewerbes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme der fachtechnischen Ausgangssituation • Fachliche Grobplanung • Erstellung der Wettbewerbsunterlagen inkl. einer generellen Aufgabenbeschreibung, EU-Bekanntmachung usw. • Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Dialogphase – grob • Erstellung eines groben Kriterienkataloges und eines allgemeinen Leistungsverzeichnisses (Zuschlagskriterien erste Stufe) • Erstellung versandfertiger Ausschreibungsunterlagen inkl. Formblätter 	<p>Kickofftermin in Waldenbuch/fachtechnische Grobplanung und Verfahrensplanung</p> <p>3,0 Personentage (PT)</p>	2.940,-- €
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung während der Antragsphase 30-tägig) • Auswertung der Wettbewerbsanträge, schriftliche Studie • Unterstützung beim Abschluss Teilnahmewettbewerb und dem Start des wettbewerblichen Dialogs 	1,5 PT	1.470, -- €
Stufe 2		
<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Durchführung der 1. Angebotsphase • Auswertung Erstangebote, Angebotspriorisierung gemäß • Zuschlagskriterien zum wettbewerblichen Dialog: • tabellarisch und textlich, Vorauswahl von max. vier Bieterunternehmen für das Dialogverfahren 	2,0 PT	1.960, -- €
<p>Begleitung der Stadt Waldenbuch im Wettbewerblichen Dialog</p>	<p>Pro erstem Bieterunternehmen</p>	<p>1.470, -- €</p> <p>490,-- €</p>



<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Dialoggespräche; Begleitung der Bieterpräsentationen vor Ort in Waldenbuch, Unterstützung bei fachlichen und vergabe-strategischen Rückfragen, Moderation der Dialogeinheiten • Vor- und Nachbereitung; Zusammenfassung der Ergebnisse und Vorauswertung • Fortschreibung des Leistungsverzeichnisses für einen Abschluss und/oder 2. Dialogrunde 	Pro weitere Bieter- unternehmen	
<ul style="list-style-type: none"> • Abschließende Angebotsauswertung • Vergabeempfehlung • Verfahrensdokumentation (Studie) 	3,0 PT	2.940, -- €

2.4. Inklusivleistung: Begleitung der Ausschreibung | Fullservice

Seit 2015 ist *Loesungenfinden.org* in der Lage, das Ausschreibungsverfahren komplett für die ausschreibende Stelle bis zum Submissionstermin abzuwickeln:

- digitale Bekanntmachung z.B. über www.bund.de oder bei EU-Verfahren www.simap.europa.eu
- Bereitstellung der vollständigen Ausschreibungsunterlagen für interessierte Bieterunternehmen zum kostenlosen Download über www.dtv.de
 - Formblätter
 - Leistungsbeschreibungen
 - digitale Anlagen
 - Kostenblätter
 - Eignungsanforderungen
- keine Registrierungsaufwände und –kosten
- keine Kosten auf Bieterseite für die Vergabeunterlagen
- standardisierte, diskriminierungsfrei Kommunikation mit interessierten Unternehmen
- Führen einer Bieterübersicht
- Dokumentation beteiligter Bieterunternehmen für die ausschreibende Stelle

Die Leistung erfolgt unter Nutzung einer markteingeführten Vergabeplattform. Diese nutzt *Loesungenfinden.org* zum Einmalaufwand.



2.5. Projektmanagement in der Realisierungsphase

Loesungenfinden.org bietet hiermit an, nach der Ausschreibung externe Beratungsdienstleistung zu erbringen als Fortführung der konzeptionellen Projektarbeit. Sämtliche inhaltlichen Überlegungen zur Entscheidung dieser Vorgehensstrategie können damit in die Umsetzung einfließen und letztlich im Ergebnis als ´realisiert und erreicht` überprüft werden.

Aufgaben der Projektunterstützung

- Projektleitung und –controlling in Übereinstimmung mit der fortgeschriebenen Ausführungsplanung
- Sicherstellung der Umsetzung aller planerischen und konzeptionellen Inhalte
- Mitwirken bei dem Aufstellen und Überwachen eines Zeitplanes
- Einhaltung des konzeptionellen Kostenrahmens
- Durchführung von Projektbesprechungen
- Sicherstellung des Prüf- und Abnahmeverfahrens
- Fachtechnische Inbetriebnahme und erste Abnahme der Leistungen inkl. feststellen von Mängeln
- Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel/Schlussabnahme
- Prüfung erstellter Dokumentationen

Es handelt sich, bezogen auf die Aufgabenstellung für die Stadt Waldenbuch, um eine spezifische Dienstleistung, die nicht als Standard und mit vorhersehbaren Aufwänden zum Festpreis kalkuliert und angeboten werden kann. Daher wird diese externe Projektunterstützung nach Aufwand angeboten zur monatlichen oder quartalsweisen Verrechnung auf der Basis von EVB-IT Leistungsnachweisen.

Einzelne Aufgabenstellungen der externen Dienstleistung werden jeweils in gegenseitigem Einvernehmen besprochen und in Projektteilaufgaben realisiert.



Aufwand Projektphase 'Realisierung'

Tagessatz netto 8-stündig 980,-- €

Stundensatz netto	122,50 €
Nebenkosten	Inkl.

Für das gesamte Angebot gilt:

- Es werden nur die tatsächlich erbrachten Leistungen abgerechnet gem. EVB-IT-Leistungsnachweis
- Aufwand für optionalen Zusatzarbeitstag (auch hälftig beauftragbar): 980,-- € netto
- Allen Preisen ist die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.
- Zahlungen sind 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig. Skonto wird nicht gewährt.

Die aufgeführten Beratungsleistungen können pro Beratungsphase/Option einzeln und getrennt voneinander beauftragt werden.

Loesungenfinden.org bietet mit der Struktur dieses Angebotes Vorgehensweisen. Wir erbitten hinsichtlich aller dargestellten Inhalte und Kosten Vertraulichkeit gegenüber Dritten. Eine anderweitige Verwendung bedarf unserer Zustimmung.

Bedburg, den 09.10.2023 | Wilhelm Rosemann
Geschäftsführer